



Akute und begleitende Krisenintervention

Die Vor-Ort-Beratung der Kirchen

kompetent // anonym // zeitnah



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn das Leben aus dem Gleichgewicht gerät, brauchen Menschen vor allem eines: ein offenes Ohr. Die seelsorgerischen Angebote der katholischen und evangelischen Kirche sind für viele genau das - ein verlässlicher Ort für Gespräche in schwierigen Zeiten. Die hohe und anhaltende Nachfrage zeigt, wie wichtig diese Unterstützung ist.

Mit den Offene-Tür-Stellen bieten beide Kirchen bereits seit 1954 ein erweitertes Gesprächsangebot an. Diese Einrichtungen entsprechen der weit verbreiteten Erwartung, dass Kirchen Anlaufstellen für Menschen mit Lebensproblemen sind – ein Befund, der auch durch die aktuelle Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung bestätigt wird. Dabei spielt es kaum eine Rolle, ob sich Menschen einer Kirche zugehörig fühlen oder nicht.

Die 15 Offene-Tür-Stellen sowie 8 Face-to-Face-Stellen der Telefonseelsorge ermöglichen in 21 größeren Städten Deutschlands niedrigschwellige, spontane persönliche (Krisen-) Gespräche vor Ort. Diese werden sowohl von Seelsorgerinnen und Seelsorgern als auch von psychologisch ausgebildeten Beraterinnen und Beratern geführt und zeichnen sich durch eine hohe fachliche Kompetenz aus.

Die Vor-Ort-Seelsorge ist eine wichtige Säule des bundesweiten Netzwerks der Telefonseelsorge, das noch durch die Online-Beratungsangebote E-Mail und Chat ergänzt wird. Gerade in einer von vielfältigen Krisen geprägten Zeit stellen die evangelische und katholische Kirche in Deutschland damit ein flächendeckendes, breit gefächertes sowie seelsorgerisch und psychologisch fundiertes Beratungsangebot bereit. Dies ist ein bedeutender Beitrag zu einer krisenfesten Gesellschaft.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die Angebote der Offene-Tür-Stellen und der Face-to-Face-Stellen näher vor.

Eine aufschlussreiche Lektüre wünschen

Stephanie Schneider

*Sprecherin der Fachgruppe
Face to Face im TelefonSeelsorge®
Deutschland e. V.*

Ulf Günnewig

*Sprecher der Offene Tür-Stellen
im TelefonSeelsorge®
Deutschland e. V.*

Beratungs- und Seelsorge-Angebot

Was uns
auszeichnet

Niederschwellige Krisen- und Lebensberatung und Seelsorge

zentral, gute öffentliche Erreichbarkeit, barrierefrei

Sofortige oder kurzfristige Gesprächsmöglichkeit

mit – und je nach Stelle auch ohne – Terminvereinbarung und Wartezeit

Anonym und vertraulich

keine schriftliche Datenerhebung, anonymisierte Statistik, Schweigepflicht gegenüber Dritten

Offen für alle Themen

je nach Stelle spezifische Fachberatung wie Suizidprävention u. a., Weitervermittlung an Fachstellen möglich

Offen für alle Personengruppen

interreligiös, interkulturell, inklusiv, alters- und milieuübergreifend, auch für nicht religiös orientierte Menschen

Ressourcenorientiert, stabilisierend

gemeinsam suchen wir nach Lösungen am individuellen Bedarf der Ratsuchenden orientiert

Kostenfrei und ohne Refinanzierungsdruck

damit auch für Personen geeignet, die durch das Raster anderer Hilfsangebote fallen

Offene und fachlich kompetente Mitarbeitende

in der Regel Hauptamtliche

Als psychosozialer und psychologischer Fachdienst der Seelsorge dem christlichen Menschen- und Werteverständnis und unserer Fachlichkeit verpflichtet



Offene Tür und Face-to-Face

Unser Anliegen ist das gleiche – Menschen kompetent, anonym und zeitnah ein personales Angebot im direkten Gegenüber in Krisen und seelischen Notlagen zu bieten.

Die räumliche Anbindung der Face-to-Face-Beratung an die Dienststellen der TelefonSeelsorge und die Ausrichtung der Offene Tür-Stellen als zentral gelegene innerstädtische Anlaufpunkte, die ein spontanes Eintreten (in den Raum und ins Gespräch) ermöglichen, hat organisatorische und teilweise auch inhaltliche Unterschiede zur Folge.

Was wir gemeinsam haben ...

- Kurze oder längerfristige Beratung mit verbindlicher personeller Anbindung
- Gemeinsamer fachlicher Austausch, gemeinsame Statistik, gemeinsamer Auftritt auf der Website der **TelefonSeelsorge Deutschland („Vor Ort“)** und der Website **offene-tuer.net**
- Gesprächsführung
- Beraterisches Selbstverständnis auf der Basis des christlichen Menschenbildes
- Menschliche Zuwendung mit professionellem Hintergrund
- Reflexionsvermögen
- Auftragsklärung im Sinne der Zuständigkeit / Weitervermittlung
- Erarbeiten von Beratungs- oder Therapiebereitschaft (Brückenfunktion)
- Professioneller Umgang mit sich überlappenden Anliegen aus den Bereichen Seelsorge, Beratung und Therapie

... und was uns unterscheidet

Face-to-Face-Beratung

Vermittlung durch TelefonSeelsorge, kirchliche, kommunale und psychosoziale Stellen vor Ort

Mit Terminvereinbarung

Teilweise **spezialisierte Angebote** (z. B. Suizidprävention); Lebensberatung und Seelsorge

In der Regel räumliche Anbindung an TelefonSeelsorge-Stelle, **zentrale Lage ist keine Bedingung**

Beratung durch TelefonSeelsorge-Hauptamtliche

Offene Tür-Stellen

Spontan / umgehend nutzbares Beratungsangebot zu den jeweiligen Sprechzeiten

Zugang **ohne Terminvereinbarung** (zu bestimmten Sprechzeiten auch mit Terminvereinbarung)

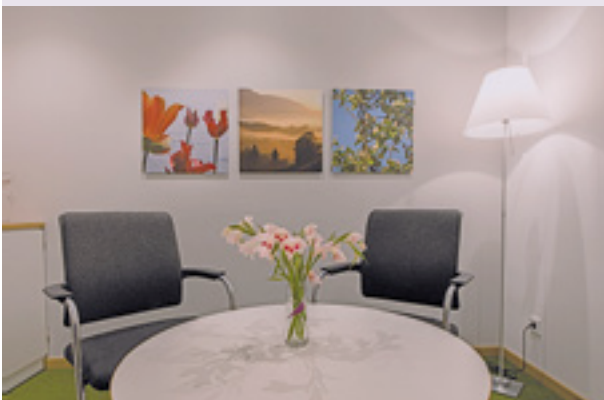
Krisen- und Lebensberatung und Seelsorge, keine Themeneingrenzung durch Spezialisierung

Zentrale Innenstadt-Lage, niederschwelliger Zugang

Beratung durch Hauptamtliche und an wenigen Stellen durch geschulte Ehrenamtliche oder unentgeltlich arbeitende Fachkräfte

Aufgrund des spontan möglichen Zugangs zu den Offene Tür-Stellen insbesondere dort vorhanden und benötigt

- Hohe und schnelle Einschätzungscompetenz
- Klares Vorgehen in (psychiatrischen) Akutsituationen
- Deeskalation
- Hohe Flexibilität
- Spontane Gesprächsbereitschaft
- Versorgung / Strukturierung von zeitgleichen Beratungsanfragen (persönlich, Telefon, Wartezimmer)



Unser Angebot: akute und begleitende Krisenintervention

Wir sorgen dafür,
dass alle Themen
besprechbar werden
und bleiben.

Akute Krisenintervention

In **akuten** Krisensituationen wenden sich Menschen an uns, die in großer Not sind und deren übliche Bewältigungsstrategien nicht mehr greifen. Das nähere Umfeld soll entweder nicht weiter belastet werden oder es reagiert bereits mit Überforderung, großer Sorge oder Rückzug und wird als nicht (mehr) hilfreich erlebt.

Typische Beratungsanliegen in akuten Krisen sind

- Abrupte Lebensveränderungen (Tod, Suizid, Kündigung, Trennung, Diagnosen etc.)
- Opfer oder Zeuge von gewaltsamen Übergriffen und Traumatisierungen
- Akute Zuspitzung einer bereits krisenhaften Lebenssituation

Begleitende Krisenintervention

Menschen, die unsere Beratung als **begleitende** Krisenintervention in Anspruch nehmen, fällt es in ihrer aktuellen Situation oft schwer, sich individuell angemessen und/oder sozial anschlussfähig in den unterschiedlichen Kontexten zu vertreten.

Typische Anliegen für ein fortlaufendes Beratungsangebot sind

- Familiäre Krisen und Schwellensituationen (wie Pubertät, Geburt eines Kindes, Krankheit, veränderte Familienkonstellationen, Abschied/Trauer, Erbe, Patchwork, Schwangerschaftsabbruch, Trennung/Scheidung, Rückkehr in die Familie, kulturelle Unterschiede, unerfüllter Kinderwunsch)
- Berufliche Krisen wie Mobbing, Unterforderung, Überforderung, Erwerbsunfähigkeit, Burnout, Umstrukturierungsmaßnahmen, wachsende Anforderungen/Flexibilität, Work-Life-Balance, (Langzeit-)Arbeitslosigkeit



Unsere Arbeitshaltung

Unser Beratungsverständnis basiert auf professionellen Leitlinien und orientiert sich an christlichen Werten.

Wir bieten Kontakt und schaffen Vertrauen

- Wir sorgen für eine Gesprächsatmosphäre, die geprägt ist von Interesse und Respekt
- Wir nehmen jeden Menschen in seinem Anliegen ernst
- Wir erkennen Leid an
- Wir denken und fühlen uns ein
- Wir gehen in Kontakt mit anderen Lebenswelten

Wir sind ein konkretes Gegenüber

- Wir bewerten und urteilen nicht
- Wir fragen nach
- Wir sind Stellvertreter für Hoffnung, Sicherheit, Zuversicht, Mut etc.
- Wir stabilisieren
- Wir sortieren
- Wir machen Austausch möglich
- Wir aktivieren
- Wir beruhigen

Wir erarbeiten neue Denk- und Handlungsoptionen

- Wir bieten Reflexion an
- Wir erkunden das individuell Mögliche
- Wir erweitern Perspektiven
- Wir stellen neue Zusammenhänge her und/oder stellen alte Denkmuster in Frage
- Wir geben Resonanz
- Wir unterstützen darin, Zugang zu finden zu sich selbst, dem eigenen Glauben und den eigenen Werten



Gesellschaftlicher Auftrag der beiden Kirchen – wie wir Seelsorge verstehen

Unser Beratungsangebot beinhaltet die tägliche Auseinandersetzung mit Themen, die unsere Gesellschaft hervorbringt. Diese Erfahrung schlägt sich in unserer Beratungsarbeit nieder und bereichert sie.

Wir sorgen dafür, dass **alle** Themen besprechbar werden und bleiben. Dass Menschen herausfinden und zum Ausdruck bringen können, was sie bewegt. Dass Menschen Wichtiges für sich klären können und sich damit auch jenseits des Beratungssettings (wieder) einbringen können in Beziehungen und gesellschaftliche Prozesse.

Mit unserer Beratungsarbeit leisten die beiden Kirchen einen wichtigen Beitrag zu gesellschaftlicher Pluralität und Diversität. Wir reagieren auf den permanenten Wandel und die daraus resultierenden Herausforderungen, kümmern uns darum, dass Einzelne nicht verloren gehen und dass jeder und jede ihren Platz finden kann. Wir erreichen mit unserer Beratungsarbeit durchschnittlich ca. 55.000 Menschen im Jahr.

Wir verfügen über ein umfassendes fachliches Netzwerk aus psychosozialen Einrichtungen und anderen Kooperationspartnern, die unsere Tätigkeit zuverlässig ergänzen. Unsere Mitarbeitenden sind zur Einhaltung der jeweils aktuellen Präventionsregeln gegen sexuelle Gewalt der Träger vor Ort verpflichtet.



Organisation, Finanzierung und fachliche Anbindung



Die Offene Tür-Stellen sind wie die TelefonSeelsorge-Stellen jeweils eigenständige Gründungen, die von regionalen kirchlichen Trägern finanziert werden. Das können Diözesen, Landeskirchen, Stadtkirchengemeinden oder die kirchlichen Wohlfahrtsverbände Caritas und Diakonie sein. Teilweise sind Ordensgemeinschaften Träger und leisten einen Beitrag zur Finanzierung. In Einzelfällen gibt es kommunale Zuschussgeber. Bei zahlreichen Stellen sind auch Spendenerträge ein notwendiger Bestandteil der Finanzierung.

Der gemeinsame Dachverband ist **TelefonSeelsorge® Deutschland e. V. – Ökumenischer Verein für TelefonSeelsorge und Offene Tür in Deutschland (TSD)**. Dieser wiederum wird finanziert aus Mitteln der Deutschen Bischofskonferenz (über die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft Ehe-, Familien- und Lebensberatung, TelefonSeelsorge und Offene Tür e. V.), aus Mitteln des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e. V. (EWDE, Berlin) sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und aus Spenden. Die einzelnen Stellen bezahlen ihrerseits Mitgliedsbeiträge an die TSD.

Die TSD ist auch die fachliche Anbindung für die Offene Tür-Stellen und die Face-to-Face-Beratung der TelefonSeelsorge. „Face-to-Face“ ist eine Fachsäule der TSD und über die gewählten Regionalvertretungen der TelefonSeelsorge-Stellen im Fachvorstand der TSD vertreten. Die Offene Tür-Stellen sind über einen gewählten Vertreter / eine gewählte Vertreterin sowie eine Stellvertretung für diesen Sitz ebenfalls im Fachvorstand der TSD vertreten.

TelefonSeelsorge

Der gemeinsame Dachverband ist:
TelefonSeelsorge® Deutschland e. V. –
Ökumenischer Verein für TelefonSeelsorge
und Offene Tür in Deutschland (TSD).



www.telefonseelsorge.de
geschaeftsstelle@telefonseelsorge.de

Netzwerk Offene Tür

Die Offene Tür-Stellen haben sich darüber hinaus zusammengeschlossen zum „Netzwerk Offene Tür“. Hier sind sie auch mit ihren Schwester-Einrichtungen in Zürich, Wien und Innsbruck vernetzt.



www.offene-tuer.net
info@offene-tuer.net

23 x in Deutschland

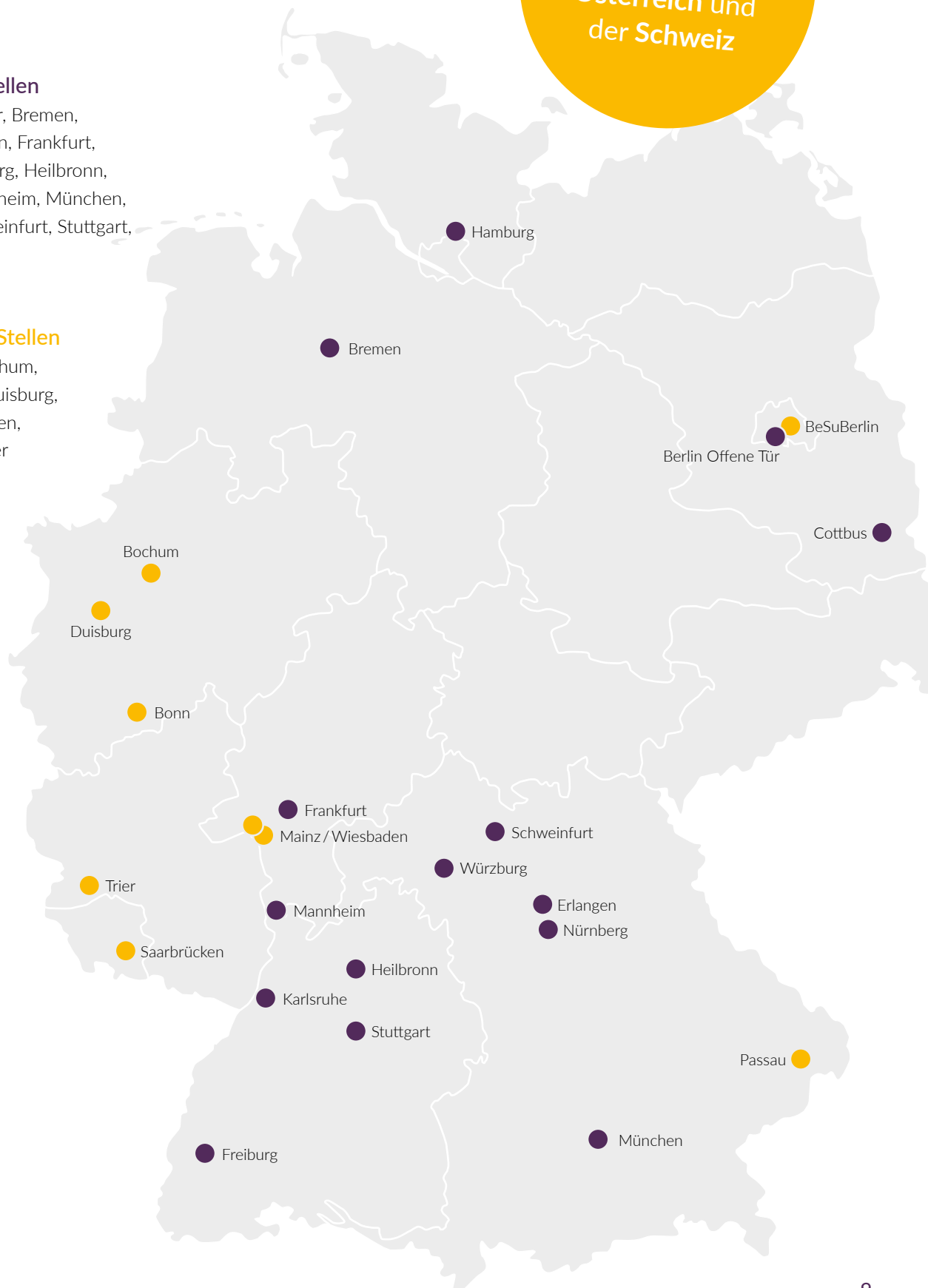
Weitere Offene
Tür-Stellen in
Österreich und
der Schweiz

Offene Tür-Stellen

Berlin Offene Tür, Bremen,
Cottbus, Erlangen, Frankfurt,
Freiburg, Hamburg, Heilbronn,
Karlsruhe, Mannheim, München,
Nürnberg, Schweinfurt, Stuttgart,
Würzburg

Face-to-Face-Stellen

BeSu Berlin, Bochum,
Bonn, Passau, Duisburg,
Mainz / Wiesbaden,
Saarbrücken, Trier



Adressen und Kontakt

TelefonSeelsorge® Deutschland e. V. –
Ökumenischer Verein für TelefonSeelorge
und Offene Tür in Deutschland (TSD),
Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin



Die Vor-Ort-Beratung
der Kirchen

Offene Tür-Stellen in Deutschland

Offene Tür Berlin

Witzlebenstraße 30 a, 14057 Berlin
Tel. 030 32102220, www.ot-berlin.de
info@ot-berlin.de

Offene Tür Bremen

Kolpingstraße 1c /Eingang Süsterstraße,
28195 Bremen, Tel. 0421 324272
www.offene-tuer-bremen.de
offene-tuer-bremen@t-online.de

Seelsorge- und Beratungszentrum Cottbus / Chóšebuz

Uferstraße 1 (Wilhelmsmühle, Eingang am Wehr),
03046 Cottbus / Chóšebuz, Tel. 0355 78439847
www.evkirchenkreis-cottbus.de/lebensbereiche/seelsorge-und-beratungszentrum
sbz.cottbus@gemeinsam.ekbo.de

Offene Tür Erlangen

Katholischer Kirchenplatz 2, 91054 Erlangen
Tel. 09131 25046, www.offene-tuer-erlangen.de
kontakt@offene-tuer-erlangen.de

Frankfurt: Offene Sprechstunde –

Krisen- und Lebensberatung

Haus der Volksarbeit e. V.

Eschenheimer Anlage 21, 60318 Frankfurt
Tel. 069 1501108, www.hdv-ffm.de/beratungsstellen/krisen-und-lebensberatung
lebensberatung@hdv-ffm.de

Freiburg: c-punkt Münsterforum

Herrenstraße 33, 79098 Freiburg
Tel. 0761 70889550, www.c-punkt-freiburg.de
info@c-punkt-freiburg.de

Beratungs- und Seelsorgezentrum der

Hauptkirche St. Petri Hamburg

Bei der Petrikirche 3, 20095 Hamburg
Tel. 040 325740-75, www.bsz-hamburg.de
bsz@sankt-petri.de

Evangelische Citykirche Heilbronn

Kirchbrunnenstraße 32, 74072 Heilbronn
Tel. 07131 179850, www.citykirche-heilbronn.de
pfarramt.heilbronn.citykirche@elkw.de

brücke Karlsruhe – Ökumenische Krisen- und Lebensberatungsstelle

Kronenstraße 23, 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 385038, www.bruecke-karlsruhe.de
info@bruecke-karlsruhe.de

Offene Tür Mannheim

F 2, 6, 68159 Mannheim

Tel. 0621 16066, www.offene-tuer-mannheim.org

mannheim@offene-tuer.net

Münchner Insel – Krisen- und Lebensberatung

Marienplatz Untergeschoss, 80331 München

Tel. 089 220041, www.muenchner-insel.de

info@muenchner-insel.de

**Nürnberg: Offene Tür – Cityseelsorge
an St. Jakob**

Jakobsplatz 1, 90402 Nürnberg

Tel. 0911 2355811

www.jakobskirche-nuernberg.de/offene-tuer

cityseelsorge_nuernberg@t-online.de

Schweinfurt: GesprächsLaden am Marktplatz

Markt 20, 97421 Schweinfurt

Tel. 09721 207955

www.gespraechsladen-schweinfurt.de

info@gespraechsladen-schweinfurt.de

Stuttgart: Passantenseelsorge St. Eberhard

Königstraße 7, 70173 Stuttgart

Tel. 0711 7050540, www.passantenseelsorge.de

gerda_engelfried@passantenseelsorge.de

**Würzburg: GesprächsLaden bei der
Augustinerkirche**

Dominikanerplatz 4, 97070 Würzburg

Tel. 0931 55800, www.gespraechsladen-wue.de

info@gespraechsladen-wuerzburg.de

Face-to-Face-Stellen in Deutschland

**BeSu Berlin – Beratung für suizidbetroffene
An- und Zugehörige**

Nansenstraße 27, 12047 Berlin

Tel. 030 62732734, www.besu-berlin.de

mail@besu-berlin.de

Seelsorge- und Beratungsstelle PRISMA

Tel. 0234 58513, www.prisma-bochum.de

**Beratung für junge Menschen in Krisen der
TelefonSeelsorge® Bonn / Rhein-Sieg**

Quantiusstraße 8, 53115 Bonn

Tel. 0228 696939

<https://ts-bonn-rhein-sieg.de/angebot/>

[vor-ort-beratung-fuer-junge-menschen-in-krise/](https://ts-bonn-rhein-sieg.de/vor-ort-beratung-fuer-junge-menschen-in-krise/)

beratung@ts-bonn-rhein-sieg.de

info@michael-franke-stiftung.de

Duisburg-Mülheim-Oberhausen:**Krisenbegleitung**

Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg

Tel. 0203 29513333

www.telefonseelsorge-duisburg.de

kriseduisburg@telefonseelsorge-duisburg.de

**Krisen und Lebensberatung TelefonSeelsorge®
Mainz / Wiesbaden e.V.**

Schusterstraße 54, 55116 Mainz

Tel. 06131 220511

Emser Straße 18, 65195 Wiesbaden

Tel. 0611 598715

www.telefonseelsorge-mz-wi.de

TelefonSeelsorge® Passau

www.telefonseelsorge.bistum-passau.de

telefonseelsorge@bistum-passau.de

**Ev. Kath. TelefonSeelsorge® und
Beratungsstelle Saar**

Hochstraße 63, 66115 Saarbrücken

Tel. 0681 9686922

www.telefonseelsorge-saar.de

TelefonSeelsorge® Trier und Beratungsstelle Trier

Kochstraße 2, 54290 Trier

Tel. 0651 72273

www.telefonseelsorge-trier.de

mail@telefonseelsorge-trier.de



TelefonSeelsorge® Deutschland e.V. –
Ökumenischer Verein für TelefonSeelorge
und Offene Tür in Deutschland (TSD),
Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin

Die Texte wurden erstellt von Carolin Bolte,
Gabriella Kokott, Martin Kühlmann und Sybille Loew
in Zusammenarbeit mit Ulrike Mai, Pressestelle der TSD.

Diese Broschüre wurde finanziert mit Mitteln der
Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Ehe-,
Familien- und Lebensberatung, TelefonSeelsorge® und
Offene Tür e.V. (Kath. BAG e.V.).

Gestaltung: www.meinsdesign.de

Bilder: Adobe Stock: vvvita (Umschlag);
Jochen Splett (2, 5, 6, 7 oben, 8); Inge Hülpes (3 links);
Offene Tür Mannheim (3 rechts); Simon Gehrke (4, 7 unten)